



Dr. Maximilian Bittinger (rechts) und sein Team vom Klinikum Augsburg demonstrieren den Einsatz des des neu entwickelten Instruments. Links Medwork-Chef Gerald Fischer.

Foto: Evis Seeger

Medwork stellt Innovation vor

ENDOSKOPIE Die Höchstader Medizintechnik-Firma hatte ihre Vertriebspartner aus der ganzen Welt eingeladen. Das neuartige Instrumentarium bietet Patienten mehr Sicherheit.

VON EVI SEEGER

Höchst – Ein innovatives Produkt für die endoskopische Therapie im Magen-Darm-Trakt hat das Höchstader Unternehmen „Medwork“ entwickelt. Mit dem „Clipmaster 3“, einem Mehrfachclip-Applikator, ist es erstmals möglich, in einem Arbeitsgang endoskopisch bis zu drei Clips zu setzen, ohne den Applikator aus dem Arbeitskanal entfernen zu müssen. Für die Therapie bedeutet dies einen Zeitgewinn, für den Patienten ein Mehr an Sicherheit.

Beim 1. Internationalen Symposium des Herstellers „Medwork“ wurde das System gestern in Herzogenaurach den weltweit agierenden Vertriebspartnern der Firma vorgestellt. Vor einem internationalen Fachpublikum demonstrierte Oberarzt Dr. Maximilian Bittinger vom Zentralklinikum Augsburg als Entwicklungspartner von Medwork den Einsatz der Neuentwicklung an einem Bio-Simulationsmodell. Wie Medwork-Chef Gerald Fischer erläuterte, ist es dem Unternehmen damit gelungen, das erste Instrumentarium dieser Art zu entwickeln. Es wird beim Euro-

päischen Gastroenterologen-Kongress vom 21. bis 25. Oktober in Berlin der Öffentlichkeit präsentiert. Die Serien-Markteinführung ist für März/April 2007 geplant.

Kunden in aller Welt

Medwork medical products and services GmbH ist ein innovatives Höchstader Unternehmen im Bereich der Medizintechnik, das sich 1999 auf den Bereich der flexiblen Endoskopie spezialisiert hat. Die Firma zählt mittlerweile 35 Mitarbeiter und vertreibt ihre Produkte an Kliniken und Ärzte in der ganzen Welt.